

# Mit „Womanpower“ gegen sexualisierte Gewalt

## Frauenberatung hat erstmals vier Stellen und damit Kapazität für Prävention

**RECKLINGHAUSEN. (metz)** 30 Jahre nach ihrer Gründung ist die Frauenberatungsstelle so stark wie nie: Vier Mitarbeiterinnen kümmern sich seit dem 1. Dezember um Frauen in Not. Annabelle Johannböcke ist die Neue im Team.

„Es ist irre, welche ‚Womanpower‘ wir jetzt haben“, freut sich Manuela Sabozin, Leiterin der Beratungsstelle an der Springstraße 6. Die Frauenberatung könne jetzt endlich in die Präventionsarbeit einsteigen. Denn das ist auch der Grund, warum das Land die zusätzliche Stelle zu 85 Prozent fördert: Nach den Angriffen in der Silvesternacht sollen Frauen und Mädchen aufgeklärt werden, wie sie sich vor sexualisierter Gewalt schützen können.

Und wenn sie Opfer werden, wo sie Hilfe bekommen. „Wir wollen Jungen ebenfalls einbeziehen, ihnen die Grenzen aufzeigen“, erläutert Manuela Sabozin: „Andererseits können auch sie angegriffen werden.“ Ein Beispiel: K.-o.-Tropfen. Weibliche Opfer werden häufig vergewaltigt, männliche beraubt.

Annabelle Johannböcke hat Erfahrungen in der Jugendarbeit. Die dreifache Mutter begleitete unter anderem psychisch kranke Mädchen in einer intensivpädagogischen Wohngemeinschaft. In den ersten Tagen in der Frauenberatung hat sie Kontakte geknüpft, in Sitzungen und Arbeitskreisen zunächst die Vertreter anderer Organisationen kennengelernt. „Ich möchte auch in



**Manuela Sabozin (l.), Leiterin der Frauenberatungsstelle, freut sich über die Verstärkung im Team durch Annabelle Johannböcke.**

—FOTO: SPIESS

Schulen gehen und mit Schulklassen arbeiten“, berichtet die Diplom-Pädago-

gin. „Lehrer können sich gerne bei uns melden.“

Die Verstärkung des Teams

bringt für den Trägerverein der Frauenberatung aber auch Probleme. Zum einen müssen weitere 10000 Euro an Spenden aufgebracht werden, um die vierte Stelle zu finanzieren. Zum anderen reicht der Platz an der Springstraße 6 nicht mehr aus. „Es war immer eng, aber jetzt fehlt uns ein Beratungszimmer“, berichtet Manuela Sabozin. Etliche Räume wurden in den vergangenen Wochen besichtigt: „Aber die Mieten in der Innenstadt sind zu teuer für uns. Wir wollen aber nicht in einen Außenbezirk ziehen, um für alle Frauen gut erreichbar zu bleiben.“

INFO in der Frauenberatung, Springstr. 6, ☎ 1 54 57.

@ [www.frauenberatung-recklinghausen.de](http://www.frauenberatung-recklinghausen.de)